



*Claudia Siebner
Vorsitzende Verband Kinderreicher Familien
Landesverband Rheinland-Pfalz*

Welche Berührungspunkte haben Sie mit Einelternfamilien?

Im Lebensumfeld und in meiner täglichen ehrenamtlichen Arbeit habe ich seit vielen Jahren immer wieder mit Alleinerziehenden Kontakt und weiß, wie groß die Herausforderungen sind, die sie bewältigen müssen. Das beginnt bei fehlenden Betreuungsplätzen trotz Rechtsanspruch, geht weiter über fehlende Ferienbetreuung, da Hortplätze abgebaut werden und endet mit den vielen Kostensteigerungen, die kaum oder sogar gar keinen Raum geben für gesellschaftliche Teilhabe.

Wo sehen Sie die Rolle des VAMV? Was ist der VAMV für Sie?

Der VAMV ist im besten Sinne Lobbyist für Alleinerziehende, Kinder, Frauen und Männer und erfüllt damit die wichtige Aufgabe, ihnen Gehör zu verschaffen, sowohl auf politischer Ebene aber auch im gesellschaftlichen Kontext. Er steht damit in der Verantwortung sich für Menschen einzusetzen, die aufgrund ihrer eigenen Alltagsbewältigung für diese Aufgabe so gut wie keine Zeit haben. Seine Arbeit verdient besondere Anerkennung, denn sonst würden die Alleinerziehenden im Regen stehen.

Was brauchen Alleinerziehende in Zukunft?

Alleinerziehende brauchen dringend eine verlässliche finanzielle Absicherung nicht nur in der Gegenwart, sondern insbesondere für die Zeit der Rente. Ihr Lebensunterhalt ist heute vielfach bereits nicht existenzsichernd und damit führt der Weg direkt in die Altersarmut. Das ist nicht hinnehmbar und hier wurden die politischen Hausaufgaben seit Jahrzehnten nicht

gemacht. Dazu benötigen Alleinerziehende dringend bezahlbaren Wohnraum, Verlässlichkeit bei der Kinderbetreuung und in der Schule. Und sie brauchen nicht zuletzt mehr verständnisvolle Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen. Da gibt es noch viel zu tun.

Meine Glückwünsche an den VAMV

Liebe Frau Wilwerding, liebes Team und liebe Engagierte im VAMV, es ist wichtig, dass Sie alle sich auch in Zukunft für die Alleinerziehenden einsetzen. Dafür wünschen wir Ihnen viel Kraft und immer wieder viel Ungeduld, wenn es darum geht, die Interessen der Einelternfamilien zu vertreten. Mögen Sie dabei mit Ihren Anliegen auf offene Ohren stoßen und auch in den nächsten Jahrzehnten viele Initiativen auf allen politischen Ebenen ins Rollen bringen, damit die Kinder, Frauen und Männer, die Sie vertreten, nicht vergessen werden. Wir freuen uns auch auf die weitere Zusammenarbeit in der AGF, die uns bereits seit einigen Jahren verbindet. Alles Gute!

